

Essenz: Liebenswürdige Kinder, ihr solltet keine Liebe für irgendein unreines verkörpertes Wesen mehr haben, denn ihr werdet sehr bald in die reine Welt zu gehen. Habt Liebe für den Einen Vater.

Frage: Wessen solltet ihr nicht überdrüssig werden und warum?

Antwort: Ihr solltet euch eures alten Körpers keineswegs überdrüssig werden, denn er ist sehr, sehr wertvoll! Die Seele befindet sich im Körper und gewinnt durch die Erinnerung an den Vater in einer sehr großen Lotterie. Wenn ihr an den Vater denkt, dann könnt ihr weiterhin die Nahrung des Glücks erhalten!

Om Shanti. Lieblichste, spirituelle Kinder, ihr seid die ursprünglichen Bewohner des weit entfernten Landes und werdet bald „Passagiere“ auf der Reise dorthin sein. Wir sind Seelen, die sich jetzt dafür einsetzen, dort hingehen zu können. Nur ihr wisst, dass ihr Bewohner der weit entfernten Welt seid und ihr ruft auch nach dem Vater, der ebenfalls dort wohnt: „Komm und hol uns nach Haus.“ Baba bringt euch dorthin zurück. Ihr seid spirituelle Reisende, wenn ihr in diesen Körpern seid. Seelen treten diese Reise an und die Körper wird hier zurückgelassen. Wohin reisen die Seelen? In ihre spirituelle Welt. Dies hier ist die physische Welt und jene Welt ist eine spirituelle Welt. Kinder, der Vater hat euch erklärt: „Ihr werdet sehr bald in die Welt zurückkehren, die ihr einst verlassen habt, um hier auf der Erde eure Rollen zu spielen. Dies hier ist eine sehr große Bühne. Alle Seelen spielen darauf ihren Part und kehren dann heim, aber man kann erst zurückkehren, wenn das Spiel zu Ende ist. Obwohl ihr jetzt hier seid, ist der Yoga eures Bewusstseins mit dem Zuhause und dem Königreich verbunden. Entwickelt diese Gewohnheit, denn man erinnert sich an den Ausspruch: „Deine letzten Gedanken bringen dich an dein Ziel“. Ihr seid Studenten und ihr wisst, dass Gott, Shiv Baba, euer Lehrer ist. Er kann euch nur in diesem, im höchsten Maße vom Schicksal begünstigten Übergangszeitalter unterrichten. Nur einmal in 5.000 Jahren kommt der Unkörperliche Vater und vermittelt euch Sein Wissen und davon seid ihr fest überzeugt. Das Studium selbst ist sehr einfach. Für euch gilt es, jetzt heimzukehren. Alle Seelen lieben dieses Zuhause. Alle wollen in die Welt der Erlösung gehen, doch sie verstehen nicht die Bedeutung dieser Bezeichnung. Seht nur, wie der Verstand der heutigen Menschen im Vergleich zu eurem ist: Da gibt es einen riesigen Unterschied! Euer Bewusstsein ist rein, in unterschiedlichen Abstufungen, euren Bemühungen entsprechend. Ihr habt sehr gutes Wissen über den Anfang, den Verlauf und das Ende der Welt. Ihr wisst, dass ihr euch jetzt bemüht, von einem gewöhnlichen Menschen (Hindi: „Nar“) eine Gottheit wie Narayan zu werden. Von hier aus werdet ihr erst einmal heimkehren und darüber solltet ihr glücklich sein. So wie die Gottheiten im Goldenen Zeitalter glücklich einen alten Körper ablegen, um einen neuen anzunehmen, auf die gleiche Weise könnt auch ihr dann glücklich euren Körper zurücklassen. Werdet seiner aber auch nicht überdrüssig, denn es handelt sich um einen sehr wertvollen Körper und nur mit seiner Unterstützung gewinnt die Seele in Babas großer Lotterie. Wir können nicht heimkehren, bevor wir nicht rein geworden sind. Die Last der Verfehlungen kann nur durch die Erinnerung an den Vater beseitigt werden; ansonsten wird es viele Konsequenzen haben. Werdet unbedingt rein! In weltlichen Beziehungen kommt es vor, dass ein Vater sein Kind bestraft, wenn es gegen das Gesetz der Reinheit verstoßen hat. Wenn man jemand liebt und damit gegen die Regeln verstößt, mögen die Eltern das nicht. Dieser Unbegrenzte Vater sagt: Kinder, ihr könnt hier nicht länger bleiben. Ihr werdet bald in die Neue Welt gehen. Dort gibt es keine

lasterhaften, unreinen Wesen. Nur der Eine Vater, der Läuterer, kommt und macht uns rein. Er sagt: Meine Geburt ist einzigartig und göttlich. Keine andere Seele kann so wie Ich einen Körper betreten. Obschon die Seelen der Religionsgründer ebenfalls in einen erwachsenen Körper eintreten, verhält es sich bei ihnen anders. Baba kommt, um alle Seelen zurück zu holen. Religionsgründer kommen von oben herab, um ihre Rolle zu spielen. Baba sagt: Ich nehme alle Seelen mit Mir zurück und sage euch, wie ihr dann am Anfang in die Neue Welt geht. Dort, in der goldenzeitalterlichen Welt, gibt es keine „Störche“. Baba verwandelt euch jetzt in „Schwäne“. Der Vater kommt in die Versammlung der „Störche“ (symbolisch für die Unreinen) und verwandelt sie in „Schwäne“. Ihr seid jetzt „Schwäne“ geworden (symbolisch für „rein“) und nehmt jetzt nur Perlen des Wissens auf. Im Goldenen Zeitalter erhaltet Ihr diese Juwelen des Wissens nicht. Ihr pickt jetzt diese „Perlen“ auf und werdet „Schwäne“. Der Vater ist hier und erläutert euch, wie man von einem „Storch“ zu einem „Schwan“ wird.

Ihr befähigt jetzt die Menschen dazu, dem Unrat zu entsagen und Perlen auszuwählen. Nur über euch sagt man, dass ihr multimillionenfach vom Schicksal begünstigt seid. Mit jedem Schritt verdient ihr Multimillionen! Shiv Baba besitzt keine „Füße“, so daß Er Multimillionen bei jedem Schritt verdienen könnte. Er macht euch derart vom Schicksal begünstigt. Der Vater sagt: Ich bin gekommen, um euch zu Meistern der Welt zu machen. Versteht das sehr klar. Die Leute glauben zwar, dass es das Paradies gegeben hat, wissen aber nicht wann und wie es wieder entsteht. Kinder, ihr seid jetzt erleuchtet. Die Menschen befinden sich allesamt in der Finsternis der Ignoranz und sie wissen nicht, wann und wie Lakshmi und Narayan die Meister der Welt wurden. Es ist eine Geschichte aus 5.000 Jahren. Der Vater ist hier und erklärt euch: So wie ihr, komme auch Ich hierher, um Meine Rolle zu spielen. Ihr ladet Mich ein mit den Worten: „Oh, Baba, komm und läutere uns!“ Zu niemandem sonst würdet ihr das jemals sagen; selbst zu euren Religionsgründern nicht. Christus oder Buddha würde man nicht als „Läuterer“ bezeichnen. Ein Guru gewährt Erlösung. Die Religionsgründer kommen auf die Erde herab und all ihre Anhänger folgen ihnen. Nur der Eine Vater, das Unsterbliche Ebenbild, zeigt euch den Weg zurück nach Haus und gewährt allen Seelen Erlösung. Die Bezeichnung „Satguru“ ist korrekt. Die Sikhs benutzen Worte, die der Wahrheit näher kommen, als eure Versionen. Sie rezitieren: „Der Satguru, das unsterbliche Ebenbild...“ und sie singen es sehr laut. Wenn Gott keine Form hätte, wie könnte Er dann der Satguru sein und allen Erlösung gewähren? Der Satguru kommt persönlich und stellt sich euch vor. Er sagt: Ich werde nicht so geboren wie ihr. Überall sind es körperliche Wesen, die lediglich die Schriften zitieren, wohingegen hier der körperlose Spirituelle Vater euch alles erklärt. Darin liegt ein Unterschied wie zwischen Tag und Nacht. Alles was die Leute gegenwärtig tun, ist falsch, weil sie Ravans Diktaten folgen. In jedem befinden sich die 5 Laster, denn diese Welt ist Ravans Königreich. Der Vater erläutert euch hier alles im Detail. Wie könntet ihr sonst den Zyklus der Welt verstehen? Es ist gut, wenn ihr wisst, wie sich dieser Zyklus dreht. Ihr bittet Baba nicht, euch diese Zusammenhänge zu erklären. Der Vater erklärt euch alles ungefragt. Ihr braucht keine einzige Frage zu stellen. Gott ist der Vater und Seine Pflicht ist, euch alles persönlich zu erklären. Ein weltlicher Vater setzt sich dafür ein, daß seine Kinder zur Schule gehen. Er veranlasst sie, einen Beruf auszuüben und sagt ihnen, dass sie im Alter von 60 Jahren alles zurücklassen sollen, um sich den Gedanken an Gott zu widmen, fromme Lieder zu singen, die Veden und Schriften zu lesen und zu beten. Ihr wart einen halben Zyklus lang Anbeter und werdet jetzt für einen halben Zyklus anbetungswürdig. Es wurde euch erklärt, wie ihr auf leichte Weise rein werden könnt. Dann endet die Anbetung vollständig. Alle Menschen pflegen ihre Rituale der Anbetung, wohingegen ihr Wissen erhaltet. Sie befinden sich in der „Nacht“, wohingegen ihr euch in den „Tag“, d.h. ins Paradies begeben. In der Gita steht: „Manmanabhav!“ Dieses Wort ist berühmt und wer die Gita studiert, versteht es. Das Geschriebene ist

sehr einfach. Viele Anbeter haben die Gita ihr ganzes Leben lang studiert, aber verstanden haben sie nichts. Jener Gott der Gita ist jetzt hier und unterrichtet euch. Ihr solltet deshalb rein werden. Wir hören die Gita jetzt von Gott persönlich, erzählen sie weiter und werden rein. Dies sind die edlen Worte des Vaters und es ist derselbe einfache Raja Yoga. Die Menschen in ihrem blinden Glauben gefangen, so dass sie euch nicht einmal zuhören. Im Einklang mit dem Weltfilm kommen sie erst dann zu euch, wenn ihr Schicksal sich wendet. Kein Anhänger der anderen Religionen hat so viel Glück wie ihr. Der Vater hat erklärt: Euer Gottheitendharma gibt euch sehr viel Glück! Ihr begreift auch, dass der Vater die Wahrheit sagt. In den Schriften steht, dass Ravan auch im Goldenen Zeitalter existiert. Niemand weiß etwas über das Glück dort! Auch wenn sie die Gottheiten anbeten – sie verstehen nichts. Der Vater fragt jetzt: Kinder, denkt ihr an Mich? Habt ihr jemals gehört, dass ein Vater zu seinen Kindern sagt: „Denkt an mich!“? Hat euch ein leiblicher Vater jemals gebeten, Anzustrengen zu machen, euch an ihn zu erinnern? Der Unbegrenzte Vater ist hier und klärt euch auf. Ihr werdet die Herrscher der Erde, wenn ihr Anfang, Verlauf und Ende der Welt kennt und versteht. Bald geht ihr nach Haus und kommt dann als Schauspieler wieder hierher auf die Erde zurück. Jetzt kann noch niemand erkennen, ob jemand eine neue oder eine alte Seele ist. Neue Seelen werden gewiss berühmt sein. Seht nur, wie berühmt auch heute noch einige sind. Viele kommen überraschend und sie hinterlassen einen Eindruck! Shiv Baba kommt auch überraschend in Brahmas Körper hier und erzielt so eine starke Wirkung! Es sind neue Seelen, die kommen und einen Eindruck in den alten Seelen hinterlassen. Wenn neue Äste und Zweige auftauchen, dann werden sie verehrt, aber niemand weiß, weshalb sie so berühmt sind. Ihre Anziehungskraft beruht darauf, dass sie neue Seelen sind. Seht nur, wie viele falsche Götter es jetzt gibt!

Deshalb erinnert man sich daran: „Das Boot der Wahrheit mag schwanken, aber es sinkt nicht!“ Es kommen viele Stürme, aber Gott persönlich ist der Fährmann. Auch die Kinder schwanken und ihr „Boot“ wird von vielen Stürmen heimgesucht. Viele besuchen andere spirituelle Treffen und dort ist es ruhig, aber hier gibt es so viele Übergriffe auf unschuldige Frauen. Trotzdem muss die Gründung stattfinden! Baba erklärt: Oh, Seelen, ihr seid wie spitze Dornen geworden! Wenn ihr Dornen seid und andere stecht, dann werdet ihr selbst auch gestochen. Für alles, was ihr tut, erhaltet ihr die Rückgabe. In der Neuen Welt gibt es nichts unreines, das Leid verursachen könnte und deshalb ist sie das Paradies. Die Leute sprechen vom Himmel und von der Hölle, aber sie verstehen nichts. Sie sagen: „Der Verstorbene ist in den Himmel gegangen.“ Das ist falsch. Man kann die Unkörperliche Welt nicht als „Himmel“ bezeichnen. Es ist die Welt der Erlösung, aber die Hinterbliebenen sagen, der Verstorbene sei in den Himmel gegangen. Ihr wisst jetzt, dass die Welt der Erlösung die Heimat der Seelen ist, so wie jemand hier auf der Erde auch eine Heimat hat. Auf dem Glaubensweg haben wohlhabende Anbeter große Tempel gebaut. Seht nur, wie groß der Shiva Tempel ist. Es gibt auch Tempel für Lakshmi und Narayan. Im Satyug gibt es wieder sehr viel Reichtum. Früher habt ihr echten Schmuck getragen, aber jetzt haben die Menschen aus Furcht vor den Finanzbehörden ihren echten Schmuck versteckt und tragen Modeschmuck. Dort gibt es nur das Wahre und nichts Falsches. Obgleich sie hier echten Schmuck besitzen, verstecken sie ihn. Tag für Tag wird das Gold teurer. Die Neue Welt ist das Paradies. Ihr erhaltet dort alles neu und es gibt keinen Mangel. Seht nur, wie teuer hier alles geworden ist! Für euch wurden alle Geheimnisse gelüftet; einschließlich des Geheimnisses um die Unkörperlichen Welt. Wer, außer dem Vater, könnte das für euch tun? Werdet deshalb auch Lehrer wie Er. Ihr könnt zuhause bei euren Familien wohnen, aber lebt so rein wie eine Lotosblume. Wenn ihr andere euch ebenbürtig macht, dann könnt ihr einen sehr hohen Rang einnehmen, höher als die Bewohner Madhubans. Alle Kinder sind graduell unterschiedlich und ihr könnt auch in den Rosenkranz

kommen, wenn ihr außerhalb wohnt. Absolviert den 7-Tagekurs und geht dann überall hin, auch ins Ausland. Die gesamte Welt muss die Botschaft erhalten! Der Vater ist gekommen und Er sagt: Denkt stets an Mich allein! Baba ist der Erlöser und der Führer! Wenn ihr ins Ausland geht, dann werdet ihr durch die Zeitungen berühmt werden. Eure Mitmenschen werden leicht verstehen, dass Seele und Körper zwei verschiedene Dinge sind. In der Seele befindet sich Geist und Intellekt und der Körper allein ist bewusstlos. Die Seele ist es, die zum Schauspieler wird und die ihre Besonderheiten in sich trägt. Denkt jetzt an den Vater. Jene, die hier leben, denken nicht so oft an Ihn, wie die, die außerhalb leben. Wer sehr viel an Ihn denkt und andere sich selbst ebenbürtig macht, d.h. wer Dornen in Blumen verwandelt, der beansprucht einen hohen Status. Ihr versteht, dass ihr früher ebenfalls Dornen wart. Der Vater hat jetzt eine Weisung ausgegeben: „Die sinnliche Begierde ist der ärgste Feind. Besiegt ihn und ihr werdet die Welt beherrschen. Niemand versteht jedoch nur anhand von schriftlichen Aufzeichnungen. Der Vater persönlich hat jetzt alles genau erläutert. Achcha. Den lieblichsten geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und „Guten Morgen“ von eurer Mutter, eurem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Werdet spirituelle Schwäne, die stets nur die Wissensjuwelen auflesen und den Abfall beiseite lassen. Verdient Multimillionen mit jedem Schritt und werdet multimillionenfach vom Schicksal begünstigt.
2. Werdet Lehrer, dient vielen anderen und erreicht auf diese Weise einen hohen Status. Werdet so rein wie eine Lotosblume und macht andere euch ebenbürtig. Verwandelt Dornen in Blumen.

Segen: Mögest du eine Seele sein, die experimentiert und alle Möglichkeiten (Sadhan) beherrscht, indem sie die spirituelle Bemühung (Sadhana) des leichten Yogas unternimmt. Während man über alle Möglichkeiten verfügt und mit ihnen experimentiert, sollte die Yoga-Stufe nicht schwanken. Yogi sein und Experimente durchführen – das nennt man eine losgelöste Haltung aufrecht zu erhalten. Auch wenn ihr praktisch über alles verfügt, nutzt es, ohne davon beeinflusst zu werden. Wenn da irgendein Verlangen (Ichcha) mit verbunden ist, werden die Wünsche verhindern, dass man gut (Achcha) wird. Ihr werdet eure Zeit damit verbringen, euch anzustrengen. Dann werdet ihr zwar versuchen, spirituelle Bemühung zu machen, aber die Hilfsmittel üben eine Anziehungskraft auf euch aus. Sei deshalb eine Seele, die experimentiert, während sie die spirituelle Bemühung leichten Yogas unternimmt, aber gleichzeitig auch über alle Hilfsmittel, d.h. über die Materie herrscht.

Slogan: All die zahlreichen Bindungen zu beenden, die sich aus dem Wort „Mein“ ergeben – das bedeutet, ein Engel zu werden.

***** O M S H A N T I *****